

Ein schwarzes Wochenende für den TV Hilpoltstein

Tischtennis, 2. Bundesliga: TV verliert gegen Mainz, auch gegen Bad Homburg reißt die Heimserie — Nun acht Spiele sieglos

HILPOLTSTEIN — Wieder keine Punkte für den TV Hilpoltstein: Beim FSV Mainz und zu Hause gegen Bad Homburg konnte das Team um Kapitän Alexander Flemming die Negativserie nicht brechen und bleibt mit zwei 3:6-Niederlagen auf einem Abstiegsplatz. Allerdings: Zwar verliert der TV gerade die knappen Spiele, zumindest gegen Bad Homburg wäre aber auch ein Punkt möglich gewesen.

Am Samstag war der TV Hilpoltstein in Mainz angetreten und hatte gegen die Talentshow des FSV das Nachsehen gehabt. Gegen den aktuellen Tabellenzweiten holten Dennis Dickhardt und Francisco Sanchi einen Doppelpunkt, ein zweiter blieb Alexander Flemming und David Reitspies verwehrt, trotz 2:2-Satzführung. Anschließend verlor der TV drei Einzel in Folge, Sanchi gegen Simon Soderlund im fünften Durchgang, nachdem er 2:1 geführt hatte.

Dickhardt gelang in fünf Sätzen der Ansatz zur Wende gegen Luca Mladenovic und die Hilpoltsteiner Fans vor dem Liveticker hofften auf Flemming, der sich mit Kanak Jha, der Mainzer Nummer Eins und neuen Drei der U21-Weltrangliste, ein großartiges Match lieferte. Aber dieses im fünften Satz verlor. Dickhardt gab noch eine Vorlage zum Unentschieden, die vergab Reitspies gegen Irvin Bertrand — kurz vor 22 Uhr konnte sich Hilpoltstein auf die Heimreise machen.

Am Sonntag in der Stadthalle, vor dem Spiel gegen Bad Homburg, hatte Teamchef Bernd Beringer jedoch auch eine gute Nachricht für den Hilpoltsteiner Anhang. Die Vertragsverlängerung mit David Reitspies ist in trockenen Tüchern, der 21-jährige Tscheche wird auch im kommenden Jahr für den TV spielen. Beringer ist sich sicher, dass der Student noch viel Freude machen wird. Dieser wiederum ist überaus zufrieden mit seiner ersten Saison in der zweiten Bundesliga, ebenso gefällt es ihm beim TV, mit dessen Fans und dem Umfeld.

Nicht ganz so zufrieden ist Reitspies mit dem Spiel gegen Bad Homburg. Erneut trat sich die derzeitige Schwäche Hilpoltsteins hervor: Führungen kommen nicht ins Ziel, knappe Spiele gehen verloren. Das zeigte sich weniger im Einserdoppel Flemmings und Reitspies' gegen das rumä-



David Reitspies spielt auch in der kommenden Saison in Hilpoltstein. Das ist die gute Nachricht des Wochenendes. Die schlechte: Der TV konnte im Abstiegskampf keine Punkte sammeln.
Foto: Salvatore Giurdanella

nische Wunderkind Rares Sipos (Zitat Beringer) und Nandor Ecseki, in dem die Bad Homburger einen 1:2-Satzrückstand drehten.

Deutlicher war es im ersten Satz Flemmings gegen Harald Andersson, als der Hilpoltsteiner Kapitän bei 10:9 seine Satzballen nicht mehr durchbrachte und 13:15 verlor. Oder bei Sanchis 2:3 gegen Ecseki. Dieser ist in der Rückrunde unter anderem deshalb weiter ungeschlagen, weil Sanchi zwar die ersten beiden Sätze gewonnen hatte. Dann jedoch einbrach, während sein Gegner hochschaltete. Sanchi verlor den dritten Satz 0:11 und insgesamt 19 Punkte am Stück. Am Ende des fünften Satzes schlich er geknickt aus der Box.

0:2 war der Stand nach den Doppeln gewesen, in der erwähnten ersten Runde der Einzel hatten für Hilpoltstein Reitspies gegen Sipos und Dickhardt gegen Alexander Valuch zum 2:4 gepunktet. Die Anspannung war den TV-Spielern an den Tischen durchaus anzumerken, zwei Gelbe Karten für Flemming und Dickhardt, die sich an Bande und Platte abreagierten, zeigten es genauso wie ein von Flemming zehn Zentimeter vor dem Netz noch verschlagener Ball — eigentlich ein sicherer Punkt.

Nach seinem mit 11:13 nach 10:5-Führung gegen Sipos noch verlorenen ersten Satz brauchte der Kapitän eine kurze Pause, mit kühlerem Kopf drehte er anschließend das Spiel

mit 11:6, 11:6 und 11:4. Das zeigt: Hilpoltstein konnte mit Bad Homburg mithalten, bei einigen Niederlagen waren die TV-Spieler nicht weit weg. So sollte im Duell Reitspies gegen Andersson die Entscheidung fallen: Mit einem Sieg des Hilpoltsteiners wäre beim Stand von 3:4 noch ein Remis drin gewesen. Optimisten hofften sogar noch auf mehr, denn Reitspies legte zwei knappe Gewinnsätze vor, und Dickhardt führte im ersten Durchgang gegen Ecseki. Doch im dritten Satz war für Reitspies der Ofen aus, während Dickhardt nebenan glaubte, „ein Déjà-vu von gestern“ zu haben: Er verlor noch glatt 0:3.

Damit waren die Hilpoltsteiner Hoffnungen dahin, die Siegesserie in

den Heimspielen gegen Bad Homburg halten zu können. „Es war sehr schwer gegen ihn“, so Reitspies über sein Duell mit Andersson. Immer wieder habe der Gegner Stil, Geschwindigkeit und Spin geändert, unterm Strich sei er der Bessere gewesen.

Für ihn ist klar: Auf dem neunten Tabellenplatz muss man kämpfen. Reitspies will auch weiterhin Zweite Liga spielen. Wie bei seinem Kapitän liegen die Hoffnungen auf dem Heimspiel gegen Schlusslicht Neckarsulm in zwei Wochen. Fulda und Passau, der schärfste Konkurrent, sind auch noch im Restprogramm, deswegen gibt Flemming noch nichts verloren.

Teammanager Beringer sieht es genauso wie Flemming: „Wir haben unglaubliches Pech.“ Für Beringer ist auch klar: „So wie wir spielen, spielt kein Absteiger.“ Runter zu müssen, wäre damit „ein Ding der Unmöglichkeit“.

In zwei Wochen empfängt Hilpoltstein Neckarsulm, ist dann auf den Tag genau vier Monate ohne Sieg. Aus der Dritten Liga wird wohl laut Beringer niemand auf den Aufstieg verzichten, am Ende der Saison muss der TV noch beim Spitzenreiter Dortmund antreten. Bis dahin sind es allerdings noch vier Heimspiele, und auf die setzt Beringer: „Wenn wir die gewinnen, stehen wir auf Platz vier oder fünf.“ Die Hilpoltsteiner Fans werden sich die Hände wund klatschen.

STEFAN BERGAUER

FSV Mainz – TV Hilpoltstein 6:3. Simon Soderlund/Carlo Rossi - Dennis Dickhardt/Francisco Sanchi 6:11, 11:5, 9:11, 10:12; Kanak Jha/Irvin Bertrand - Alexander Flemming/David Reitspies 11:7, 7:11, 9:11, 12:10, 11:7; Jha - Reitspies 9:11, 11:6, 11:3, 11:9; Bertrand - Flemming 11:7, 11:5, 11:7; Soderlund - Sanchi 9:11, 7:11, 11:8, 11:7, 12:10; Luka Mladenovic - Dickhardt 11:4, 7:11, 11:2, 10:12, 14:16; Jha - Flemming 7:11, 16:18, 11:7, 14:12, 14:12; Bertrand - Reitspies 9:11, 11:7, 9:11, 4:11; Soderlund - Dickhardt 11:4, 11:8, 11:9.

TV Hilpoltstein – TTC Bad Homburg 3:6. Flemming/Reitspies - Rares Sipos/Nandor Ecseki 11:7, 3:11, 11:9, 8:11, 8:11; Dickhardt/Sanchi - Harald Andersson/Dominik Scheja 7:11, 6:11, 3:11; Flemming - Andersson 13:15, 8:11, 5:11; Reitspies - Sipos 11:2, 11:5, 11:8; Dickhardt - Alexander Valuch 11:5, 11:7, 11:6; Sanchi - Ecseki 11:9, 11:5, 0:11, 6:11, 3:11; Flemming - Sipos 11:13, 11:6, 11:6, 11:4; Reitspies - Andersson 14:12, 13:11, 8:11, 9:11, 8:11; Dickhardt - Ecseki 9:11, 14:16, 6:11.